

E. M. Wielands
L e b e n.

Neu bearbeitet

von

J. G. Gruber.

Mit Einschluß vieler noch ungedruckter
Briefe Wielands.

Erster Theil.

I. und II. Buch.

Mit dem Portrait Wielands.

Leipzig,

bei Georg Joachim Böschel 1827.

INHALTSÜBERSICHT

	Vorrede	III
1. Buch		
1. Kindheit in Oberholzheim und Biberach	3	
2. Schulzeit in Kloster Berge – Aufenthalt in Erfurt	18	
3. Rückkehr nach Biberach – Sophie Gutermann	27	
4. Studium in Tübingen	32	
5. Stand der deutschen Literatur und Sprache – Streit zwischen Bodmer und Gottsched	52	
6. Fortsetzung – Wielands Annäherung an Bodmer	75	
7. Klopstock und dessen Einfluß auf Wieland – Tübingen ger Dichtungen – Entwicklung seines Denkens	88	
8. Berufspläne – Gast bei Bodmer in Zürich Wielands Äußerungen über seine Lektüre und über sich selbst	118	
9. Briefe an Bodmer und Schinz	146	
2. Buch		
1. Gast Bodmers in Zürich – Entfremdung zwischen Bodmer und Klopstock – Verhältnis zu Bodmer	159	
2. Sophie Gutermann und ihre Heirat mit La Roche	172	
3. Abschied von Bodmers Haus	186	
4. Hauslehrer in Zürich – Gemütszustand – Die Zür- cher Dichtungen – Freundschaften	192	
5. Äußerungen über sich selbst und Briefe	225	
6. Das Schauspiel »Lady Johanna Gray« – »Cyrus« – Beschäftigung mit Geschichte und Politik Abschied von Zürich	261	
7. Lehrer in Bern – Julie Bondell – Berufspläne	274	
2. TEIL		
3. Buch		
1. Kanzleiverwalter in Biberach – Streitigkeiten um das Amt	299	

INHALTSÜBERSICHT

2. Entfremdung von Julie Bondeli	310
3. Schloß Warthausen — Graf Stadion — Familie La Roche	320
4. Neue Denkart — »Geschichte des Agathon«	340
5. »Don Sylvio von Rosalva« — Shakespeare-Übersetzung — Einfluß Sternes — Affäre um den Prediger Brechter	362
6. Heirat	382
7. Die Biberacher Dichtungen — »Komische Erzählungen« — »Musarion« — »Idris und Zenide« — Pläne und literarische Ansichten — »Der Neue Amadis«	389
8. Moral, Liebe und Erotik — Zeitgenössische Kritik — Eigene Stellungnahme	416
9. Komik und Erotik in Wielands Poesie — Philosophie der Liebe in »Idris und Zenide« und »Der Neue Amadis« — Schönheit und Grazie — Sinnlichkeit und Sittlichkeit	435
10. Die zeitgenössische Kritik: Sulzer — Wielands Angriff auf Uz — Nicolai — Lessing — Abbt u. a. — Beziehung zu Riedel	463
11. Vorherrschaft der französischen Bildung in Deutschland — Blick nach Wien — Wielands französische Manier — Urteil Goethes	523
12. Verhältnisse in Biberach — Berufung als Professor der Philosophie nach Erfurt	535
4. Buch	
1. Leben und Tätigkeit in Erfurt	555
2. »Sokrates Mainomenos«	565
3. Strömungen der deutschen und europäischen Philosophie	576
4. Wielands Stellung innerhalb der zeitgenössischen Philosophie — Philosophische Aufsätze	597
5. Tugend und Moral, besonders im »Kombabus« — Seine Ansichten und Äußerungen	622
6. »Der Goldne Spiegel«	629
7. Bemühungen um die Universität Erfurt — Urteil über Sulzers »Allgemeine Theorie der schönen Künste« — Annäherung an die Brüder Jacobi —	

INHALTSÜBERSICHT

Rheinreise — Gedankenanstausch mit den Jacobis über den »Agathon«	641
8. Bekanntschaft mit Weiße, Garve und Oeser — Berufung nach Weimar	672
5. THEIL	
5. Buch	
1. Blick nach Wien — Erzieher des Weimarer Erbprinzen — »Die Wahl des Herkules« — Staatspolitische Dialoge	3
2. Theater in Weimar unter Seylers Direktion — Das Singspiel »Alceste«	27
3. Anfänge des »Teutschen Merkurs« — Mitarbeiter	40
4. Dichtergruppen: Um Goethe in Frankfurt — Um Boie in Göttingen — Um Gleim in Halberstadt — Um Denis in Wien — Literarische Fehden — Streben nach einer Nationalpoesie	55
5. Bücherverbrennung durch den Göttinger Hain — Goethes Kritik und dessen »Götter, Helden und Wieland« — Wielands Reaktion	93
6. Wielands Kritik an Heinse — Gleim — Differenzen mit den Jacobis — Wielands Urteil über Goethe	118
7. Wagners »Prometheus Deukalion und seine Rezensenten« — Freundschaft mit Gleim — Regierungsantritt Karl Augusts	150
Anhang: Wieland über »Götz von Berlichingen«	162
6. Buch	
1. Goethes und Herders Ankunft in Weimar	173
2. »Unterredungen mit dem Pfarrer von Be-handlung philosophischer Fragen im »Teutschen Merkur« — Stellungnahmen	186
3. Religiöse und ästhetische Strömungen — Sturm und Drang — Schwärmerei und Enthusiasmus	211
4. Apologeten der Schwärmerei — Lavaters Wirkung	241
5. Wielands Beitrag zum »Teutschen Merkur« — Aufklärung — Cagliostro und andere Phantasten — Illuminaten — Swedenborg — Mesmer — Magnetismus	256
6. Wielands Stellung zu diesen Strömungen — Religion — Moral — Historisch-biographische Aufsätze	

INHALTSÜBERSICHT

im »Teutschen Merkur« – Stellung zu Lavater	
Dichtung als Mittel gegen phantastische Schwär- merei – Kosmopolitentum – Pressefreiheit	291
7. »Rosemunde« – Das Märchenhafte und Romanti- sche – »Geron der Adelige« – »Gandalln« – »Klelia und Sinibald« – »Oberon«	349
8. Wieland als Übersetzer des Horaz und Lukian	412
9. »Geschichte der Abderiten« – Politische Meinun- gen und Aufsätze – Die Französische Revolution und Wielands Stellung dazu	422

4. TEIL

7. Buch	
1. Leben am Weimarer Hof – Die Buchhändler Reich und Göschen – Der Plan der Sämtlichen Werke	3
2. Auseinandersetzung um die Verlagsrechte	14
3. Die Ausgabe letzter Hand: Anlage und Ausstat- tung	32
4. Inhalt und Gliederung – Revision der Texte	44
5. Die Illustratoren	72
6. Die Prachtausgabe – Sorgen um den Nachdruck – Überreichung der Ausgabe an Wieland	85
7. Häusliches Leben und Familie – Schwiegersohn Reinhold – Weitere Familiennachrichten	95
8. Persönliche Züge – Genügsamkeit – Lebensstil	119
9. Reisen: Halberstadt – Frankfurt und Mannheim – Dresden – Schweiz	133
10. Sehnsucht nach dem Landleben – Ankauf des Gutes Obmannstedt	154
11. Leben in Obmannstedt	182
8. Buch	
1. Arbeit am »Teutschen Merkur«	189
2. Reinhold – Wirkung der Kantischen Philosophie	201
3. Wielands Urteil über Schillers »Don Carlos« – Schiller in Weimar – Verhältnis zu Schiller	212
4. Goethes und Schillers »Xenien« – Wielands Reak- tion	254
5. Die Brüder Schlegel und ihre Angriffe auf Wieland – Goethe – Herder – Kant	251

INHALTSÜBERSICHT

6. Bedenken gegen die schwärmerische Phantasie	270
7. Das »Attische Museum« – »Aristipp« – »Agathodämon« – Illustrationen zum »Aristipp«	275
8. Landleben in Oßmannstedt – Besuche: Jean Paul – Gräter – Kleist – Sophie La Roche – Sophie Brentano	303
9. Todesfälle: Sophie Brentano – Gattin – Herder	323
10. Abschluß von »Aristipp« – Der Sohn Ludwig als Literat – Verkauf von Oßmannstedt – Späte Dichtungen und Pläne	354
11. Abschied von Oßmannstedt	360
9. Buch	
1. Wieder in Weimar – »Euthanasia«	367
2. Romantiker als Gegner der Aufklärung – Das »Journal für deutsche Frauen« und dessen Mitarbeiter	386
3. Schillers Tod – Die Schlacht von Jena und die Plünderung Weimars – Übersetzung der Cicero-Briefe	399
4. Aufenthalt in Belvedere – Rückerinnerungen – Tod der Sophie La Roche	410
5. Gespräche mit Napoleon	420
6. Politische Ansichten	428
7. Die Weimarer Freimaurerloge	434
8. Seumes Tod – Krankheit – Familie – 78. Geburtstag	446
9. Plan einer neuen Werkausgabe – Unfall	459
10. Wielands Tod	465
11. Begräbnis	468
12. Rückblick: Wielands Bedeutung	471